

„Besonders umfassendes Pflegetagegeld“

„Pflege & Vorsorge“ im Gespräch
mit Philipp J. N. Vogel, Vorstand der
DFV Deutsche Familienversicherung AG



Der 21.12.2012 gilt als wichtiges Datum für den Abschluss von Personenversicherungen. Stichwort: Unisex. Was bedeutet das für den Abschluss einer privaten Pflegezusatzversicherung?

Die Auswirkungen von Unisex sind in der Pflegeversicherung besonders groß, denn Männer, die nach dem 21.12.2012 eine private Pflegezusatzversicherung abschließen, müssen mit Beitragssteigerungen von ca. 30% rechnen. Anders bei Frauen: diese werden zukünftig von bis zu 25% günstigeren Beiträgen profitieren. Ein wichtiger Hinweis in der Beratung. Für Männer lohnt es sich also sehr, sich vor dem Stichtag die günstigeren „alten“ Tarife ein Leben lang zu sichern. Damit Frauen das Thema Pflege-Vorsorge mit Blick auf die günstigeren „neuen“ Tarife nicht aufschieben, bieten wir als erster Versicherer bereits seit Januar 2012 einen Unisex-Tarif für unser Pflegetagegeld an.

Was sagt der Begriff Pflegetagegeld eigentlich genau aus? Worauf sollte man bei der Auswahl des passenden Produktes achten?

Eine Pflegetagegeld-Versicherung zahlt dem Versicherten im Pflegefall ein zuvor vereinbartes Tagegeld, das frei verwendet werden kann. Dank seiner Leistungsstärke und deutlich günstigeren Tarife im Vergleich zur Pflegerente führt das Pflegetagegeld mit fast 2 Millionen Verträgen die Vorsorge-Statistik in Deutschland an. Grund für uns, mit der DFV-DeutschlandPflege ein besonders umfassendes Pflegetagegeld anzubieten. Dieses orientiert sich maßgeblich an den Bedürfnissen unserer Kunden und hilft, die finanziellen Herausforderungen im Pflegefall optimal zu bewältigen:

– So kann der Kunde entscheiden, wie, von wem und wo er gepflegt werden möchte. Unabhängig, ob die Pflege zum Beispiel durch Angehörige, ambulante Pflegedienste oder stationär erfolgt, stellen wir immer 100% des Pflegegeldes zur Verfügung.

– Der steigenden Zahl an Demenzerkrankungen tragen wir dabei besonders Rechnung: Bereits bei der Feststellung von zwei Kriterien nach § 45a SGB XI

erhalten unsere Kunden Leistungen. Fallen Pflegestufe und Demenz zusammen, ist außerdem eine Leistungsverdopplung möglich.

– Bei uns kann der Alterssitz ohne Weiteres verlegt werden, denn als einziger Anbieter akzeptieren wir Pflegeleistungen ohne Zusatzvereinbarung weltweit und leisten, egal wo der Kunde Pflege in Anspruch nehmen möchte.

– Die Beitragsbefreiung bei Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfähigkeit und im Pflegefall ermöglicht besondere finanzielle Entlastung in Notsituationen.

Bei der DFV-DeutschlandPflege kann daher von einer marktführenden Produktlösung gesprochen werden. Als einziger Anbieter haben wir vom verbraucherorientierten Analysehaus PremiumCircle Deutschland die Bestnote erhalten. Bei Morgen & Morgen gibt es neben uns nur einen weiteren Anbieter mit dem besten Prädikat. Die Positionierung wurde vor kurzem durch FOCUS-MONEY („Beste Tarifbedingungen Pflege“, „Beste Pflegetagegeldversicherung für Frauen 40, 50, und 60 Jahre“ und „Top Pflegetagegeld für Männer 40, 50 und 60 Jahre“) eindrucksvoll belegt.

Im Rahmen des Pflegetagegeldes ist manchmal von der Sofortleistung die Rede. Welchen Nutzen hat diese für den Versicherten? Muss hierzu eine extra Police abgeschlossen werden?

Wir wissen, dass sich Pflegebedürftige möglichst lange in ihrem gewohnten häuslichen Umfeld pflegen lassen wollen. Dafür werden oft Umbauarbeiten notwendig. Mit unserer Einmalleistung bis 10.000 Euro bei Eintritt des Pflegefalls können diese Kosten komfortabel geschultert werden. Diese Sofortleistung ist selbstverständlich Bestandteil der DFV-DeutschlandPflege. Eine extra Police muss bei uns dafür nicht abgeschlossen werden.

Die Beitragsentwicklung ist bei jedem langfristig angelegten Vorsorgeprodukt ein relevantes Thema. Zahlt der Kunde immer den gleichen Beitrag?

Grundsätzlich gilt auch in der Pflege-Vorsorge „je früher, desto günstiger“. Der Beitrag für ein, bei Abschluss der Versicherung 5-jähriges Mädchen liegt heute zum Beispiel bei 5,20 Euro für die Dauer des Vertrages. Eine bei Abschluss 50-jährige Frau zahlt hingegen fortlaufend einen Monatsbeitrag von 51,85 Euro. Alle im Markt befindlichen Pflegetagegeldangebote verfügen zwar über eine so genannte Beitragsanpassungsklausel, allerdings können Beiträge danach nur bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen mit Zustimmung eines unabhängigen Treuhänders angemessen angepasst werden. Das Pflegetagegeld ist dabei nicht mit Krankenvolltarifen vergleichbar, die zum Beispiel durch steigende Kosten regelmäßig Beitragserhöhungen unterliegen.

Bei der Pflegetagegeld-Versicherung handelt es sich um eine so genannte Summenversicherung, die unabhängig von Kostenentwicklungen und daher sehr stabil ist. Beitragsanpassungen sind selten und wenn, dann moderat. In der Vergangenheit kam es eher zu Beitrags-senkungen. Für die Beitragsstabilität unserer DFV-DeutschlandPflege haben wir von der marktführenden Ratingagentur Assekurata bereits wiederholt die Note „sehr gut“ erhalten. Grund hierfür sind unsere strenge Risikoprüfung und Voreiterschaft in Sachen Rechnungszins. Dieser beträgt bei uns statt der marktüblichen 3,5% nur 3%, wodurch wir der angespannten Kapitalmarktsituation im Sinne unserer Kunden besonders Rechnung tragen.

Ein weiteres Feld sind die Gesundheitsfragen. Jeder, der sich schon einmal gegen Berufsunfähigkeit versichern wollte, weiß, wie gewissenhaft man hier sein muss. Ist das beim Thema Pflegetagegeld auch so kompliziert?

Nein, im Gegenteil. Für den Abschluss der DFV-DeutschlandPflege müssen nur zwei Gesundheitsfragen beantwortet werden. Befindet sich der Kunde gerade im Gespräch mit seinem Vorsorgeberater, kann eine gegebenenfalls notwendige, erweiterte Gesundheitsprüfung auch telefonisch erfolgen. Am Ende des Telefonates können wir dann in aller Regel eine Annahmehentscheidung treffen. Risikoausschlüsse oder Beitragszuschläge kennen wir nicht.

Mit dem Pflege-Neuausrichtungsgesetz erweitert die Politik ab 2013 den Leistungskatalog der gesetzlichen Pflegeversicherung. Der so genannte „Pflege-Bahr“ soll die private Pflegevorsorge fördern. Wie beurteilen Sie diesen Ansatz?

Die Einführung des „Pflege-Bahr“ ist ein richtiges und wichtiges politisches Signal. Obwohl die gesetzliche Pflegepflichtversicherung nur einen Teil der Kosten deckt, haben erst 2,5% der deutschen Bundesbürgerinnen und Bundesbürger privat vorgesorgt. Und schon heute werden 40% der Leistungsempfänger der gesetzlichen Pflegeversicherung in Pflegestufe 3 zum Sozialfall.

„Pflege-Bahr“ wird einen Beitrag dazu leisten, dass die Notwendigkeit der privaten Vorsorge stärker erkannt wird. Gleichzeitig wird „Pflege-Bahr“ nicht geeignet sein, um die erhebliche Versorgungslücke im Pflegefall zu schließen. Als dritte Säule der privaten Pflegevorsorge werden Pflege-Bahr-Produkte die Absicherung vielmehr ergänzen.

Um unseren Kunden auch hier schon heute alle Optionen zu bieten, haben wir die „Pflege Bahr AnpassungsGarantie“ entwickelt. Hierdurch besteht die Möglichkeit, eine vor dem 01.01.2013 abgeschlossene Pflegetagegeldversicherung zu reduzieren und einen Teilbetrag in ein von der DFV angebotenes und staatlich gefördertes Pflege-Bahr-Produkt zu investieren. Das heißt: in der Summe eine optimale Pflege-Vorsorge.